

Lehren aus Parteiaktivtagungen

Ein unumstößliches Prinzip unserer Partei ist, ständig die Realisierung der Parteibeschlüsse zu überprüfen, die konkreten Ergebnisse bei der Lösung der Aufgaben zu analysieren und die fortgeschrittensten Formen und Methoden der Arbeit zu verallgemeinern. Die Kontrolle wirkt als wichtiges Element wissenschaftlicher Führungstätigkeit nicht nur schlechthin als Hilfsmittel für die richtige Durchführung der Beschlüsse, sondern gewinnt in der wissenschaftlich-technischen Revolution immer größere Bedeutung für die Vorbereitung notwendiger Entscheidungen und für die richtige Erziehung der Kader. Die vor einigen Wochen in einer Reihe von Industriezweigen der metallverarbeitenden Industrie durchgeführten Parteiaktivtagungen zeigen, daß gerade diesen Fragen eine wesentlich größere Beachtung als bisher geschenkt werden muß. Worum geht es?

Zur Planerfüllung im ersten Halbjahr dieses Jahres konnte festgestellt werden, daß die Werktätigen unserer Republik große Erfolge bei der planmäßigen politischen, ökonomischen, kulturellen und militärischen Stärkung ihres sozialistischen Vaterlandes erzielt haben. Vor allem geht es in den Betrieben voran, wo es die Parteiorganisationen schon gut verstehen, die gesamte politisch-ideologische Arbeit auf die Erreichung eines höchstmöglichen volkswirtschaftlichen Nutzens bei der Plandurchführung zu konzentrieren. Das Sekretariat des Zentralkomitees stellte aber zugleich auch fest, daß das Entwicklungstempo einiger wichtiger und für die ge-

samte Struktur der Volkswirtschaft bestimmender Industriezweige gegenwärtig noch nicht den Erfordernissen entspricht und hier erhebliche Rückstände in der Planerfüllung im ersten Halbjahr eingetreten sind.

Planschulden stören die proportionale Entwicklung

Auf den Parteiaktivtagungen der Industriezweige wurde sichtbar, daß die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes innerhalb der Zweige sehr differenziert ist. Für diejenigen WB, die im ersten Halbjahr ihre volkswirtschaftlichen Aufgaben nicht erfüllt haben, ist folgendes charakteristisch: Die überwiegende Mehrheit der Betriebe arbeitet erfolgreich an der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitag und hat sich zu einem zuverlässigen Partner der Volkswirtschaft entwickelt. Die Planschulden konzentrieren sich nur auf einige wenige Betriebe. Diese Schuldner-Betriebe entscheiden aber schließlich, ob die WB zu den Schrittmachern oder zu den Zurückgebliebenen zählt. Sie entscheiden auch, in welchem Tempo sich unsere Republik planmäßig und systematisch entwickelt.

In der WB Hochspannungsgeräte z. B. werden 93 Prozent der Rückstände in der Vertragserfüllung von nur drei Betrieben verursacht. Die Produktionsrückstände der WB Werkzeugmaschinen gehen zu 94 Prozent auf das Konto von

Die **ABI** hat das Wort

Kontrolle konzentriert weiterführen

Die Vorbereitung und Einführung der durchgängigen 5-Tage-Arbeitswoche war auch für die Be-

triebskommissionen der ABI, Arbeiterkontrolleure der Gewerkschaften und FDJ-Kontrollposten eine Zeit angespannter gesellschaftlicher Arbeit. Sie hat über operative Veränderungen hinaus eine Fülle von Problemen und Vorschlägen auf die Tagesordnung gebracht. Es kommt darauf an, die Erfahrungen aus den jüngsten Kontrollen mit der Vorbereitung der nächsten Aufgaben zu verbinden.

Als wichtigste Aufgabe im

2. Halbjahr 1967 sieht das Komitee der ABI die Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse zur Anwendung moderner Technologie und Organisation und zur effektivsten Ausnutzung der modernen Technik an. Im November wird dazu eine Massenkontrolle durchgeführt.

Die Ansatzpunkte dafür ergeben sich unmittelbar aus der Vorbereitung der 5-Tage-Arbeitswoche. Die Berichte der ABI-Kommissionen und -organe enthalten viel-